



Konzept Spielergemeinschaft Malters/Wolhusen

1. Zeitrahmen

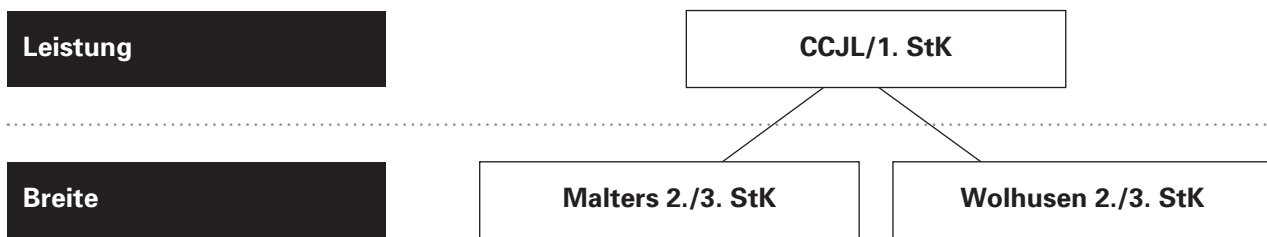
Die Vereine Malters/Wolhusen beschliessen einen Zusammenschluss, um den talentierten Junioren eine Möglichkeit zu bieten sich weiter zu entwickeln.

Der FC Wolhusen ist bestrebt eine längerfristige Zusammenarbeit anzustreben.

Wir sprechen von 2–3 Jahren.

2. Struktur

Gewünscht ist eine Zusammenarbeit über A, B und C Junioren.



3. Leistungskriterien

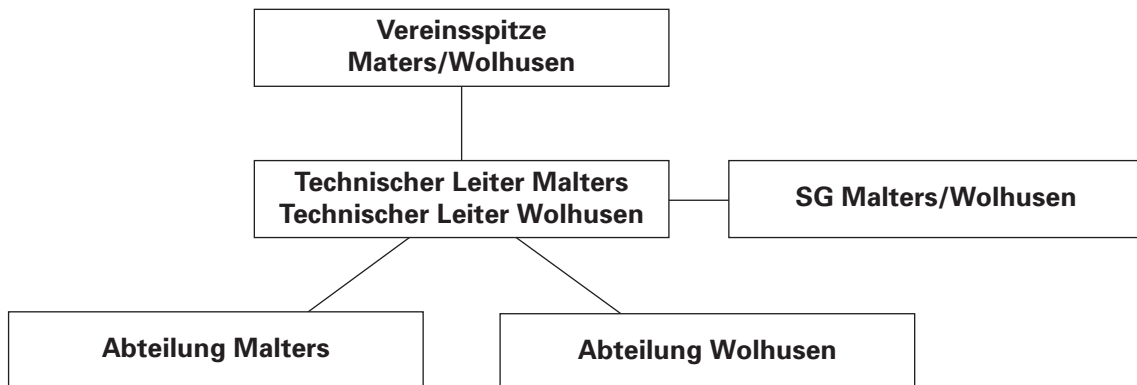
Es müssen Messbare Kriterien sein.

- Wille
- Leistungsbereitschaft
- Fähigkeiten (Technische/Koditionelle/Koordinative)
- Zuverlässigkeit

4. Gremium/Selection

Von jedem Verein wird ein Technischer Leiter bestimmt, welchen den Verein kennt . Die Vereinsspitze bestimmt die zuständige Person.

Diese 2 Leiter koordinieren die Leistungsmannschaft. Der Technische Leiter ist verantwortlich, dass die talentierten Spieler Zugang zur SG erhalten.



Am Anfang der Saison wird 1–3 Sichtungstrainings durchgeführt. Dort wird bestimmt wer in die SG kommt.

5. Trainer/Kader

5.1 Trainer

Der FC Wolhusen macht keinen Anspruch auf die Plätze der SG. Es ist wichtig, dass die besten Spieler auch in der SG sind. Der Trainer ist frei, wer er aufstellt.

Der Trainer muss mindestens über ein B-Diplom verfügen.

Der Trainer wird von den Technischen Leiter gesucht und zusammen mit der Vereinsspitze ausgewählt.

5.2 Kader

Das Kader muss aus mind. 18 Feldspieler und 2 Torhüter bestehen. Qualität vor Quantität.

Es ist anzustreben, dass die SG ein Dress zur Verfügung stellt und entsprechend Auftritt.

Der Spielplan muss zwischen den Spikopräsidenten abgesprochen werden. Es ist anzustreben, dass Meisterschaftsspiel in Malers sowie Wolhusen stattfinden.

Über Trainingswahl und Zeiten muss eine Sitzung stattfinden.

6. Finanzen

6.1 Allgemein

Die Kostenbeteiligung beider Vereine liegt bei je 50%.

Damit sind beide Vereine zu gleichen Teilen daran beteiligt. Beide Vereine entscheiden über die Traineranstellung und dessen Entschädigung.

6.2 Spieler

Der Spieler gehört dem Stammverein. Wenn ein Wechsel stattfindet kommt dies dem Stammverein zu gute.

Der Spieler kann bis zum 20. Geburtstag in beiden Vereinen eingesetzt werden.